

[Einführung](#)[Die aktuelle Ausstellung](#)[Virtuelle Galerie](#)[Links](#)

Herzlich

willkommen

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick zu meinem bisherigen Schaffen und zur aktuellen Arbeit. Noch ist darauf leider nicht alles enthalten, wie z.Bsp. die Workshops zur Holzskulptur; doch, wenn es Sie interessiert, können Sie sich gern direkt mit mir in Verbindung setzen, -per eMail, per Telefon bzw. Fax . Und natürlich freue ich mich auch über jeden persönlichen Besuch kunstinteressierter Menschen in meinem Atelier. Allein das Bauwerk, in dem ich mit meiner Kunst behaust bin, ist vielen einen Ausflug wert. Es handelt sich dabei um eine alte Befestigungsanlage mit gemauerten Gewölben, die wie eine Burg von einem Wassergraben umgeben ist. Dieses Fort Gorgast liegt ca. 80 Km in östlicher Richtung von Berlin entfernt im Oderbruch. Aber nun ersteinmal: viel Freude und hoffentlich interessante Entdeckungen beim virtuellen Atelierbesuch!

Bernd Finkenwirth

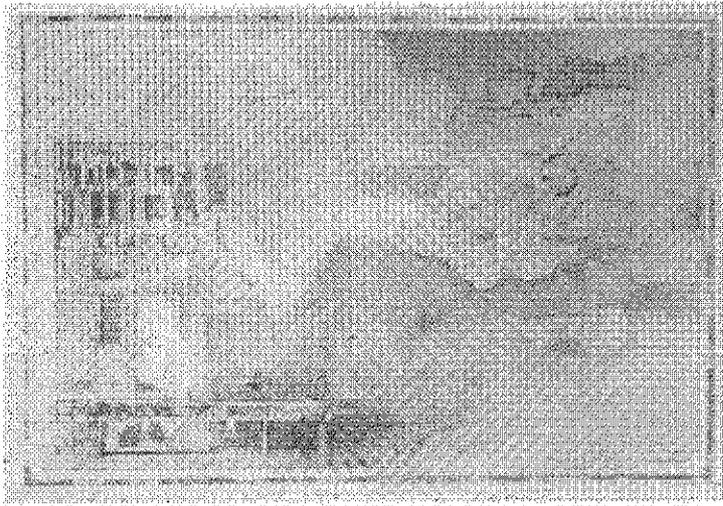
eMail: abr.f.finkenwirth@t-

25. März - 29. April

Titel d. Ausstellung?

Werk: ^{Fürthjof} ~~Friedhoff~~ Martin Grabner
- Solo-Kontrabassist, Berlin
im Rundfunk-Symphonie-
orchester Berlin

Einladungen 60-70



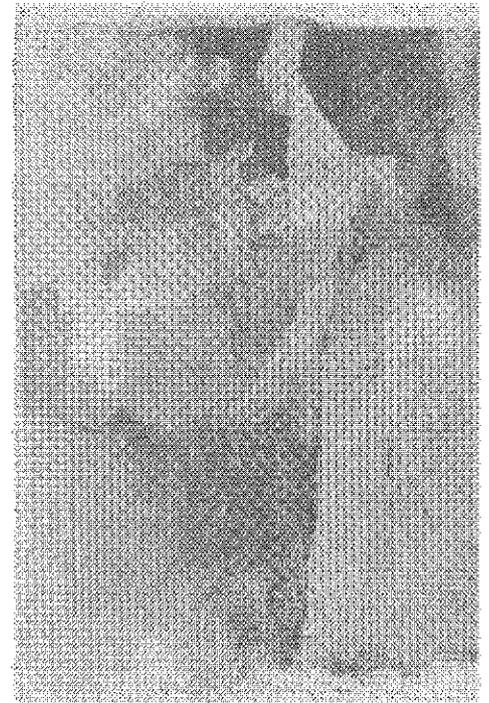
"Goldene Pforte" (2000, Öl auf

lilii

Eine Anregung zu diesem Arbeitszyklus auch der sonderbare Blick auf die Pracht barocker Kartographie, die heute bietet. Korrekte Vermessung verbindet sich da mit Erzähltem und mythischer Überlieferung zu einem lebendigen Ganzen. Gerade das Unvollständige, Unabgeschlossene, Ausdruck einer überbordenden Vitalität. Antipodisch dazu steht unser heutiges von der Welt als bloßem geografischem Fakt.

Antipodisch dazu stehen

rechts: *"Mündung des Hellen Flusses"*
(1998, Öl auf Papier)



Die Bilder dieser Ausstellung wollen diesen vermeintlich gut bekannten Fakt wieder als Frage, als etwas Offenes sehen, zu dem wir uns wieder und wieder neu in Beziehung setzen müssen.

Aktuelle Ausstellung

Imaginäre Geografie

25.01. bis 9.03.2000

Humboldt-Galerie (Berlin)

Im Hauptgebäude der Humboldt-Universität Berlin, Unter den Linden 6, 10 099
Berlin

Getrieben von Wünschen und Sehnsüchten richtet sich der menschliche Blick in die Ferne, sucht das Fremde, um das Eigene zu erproben, es aufzubrechen oder endlich seiner gewiß zu werden. Die gegangenen Wege werden vermessen; Bilder entstehen, die das Flüchtige festhalten und mit den Wünschen verweben: **Die Karte**, -sie ist der Schlüssel zum Schatz, ist Ariadnes Faden im Labyrinth, ist Wegweiser der Gier, auch die Hoffnung auf glückliche Heimfahrt und gibt doch vor, nur am Faktischen interessiert zu sein.

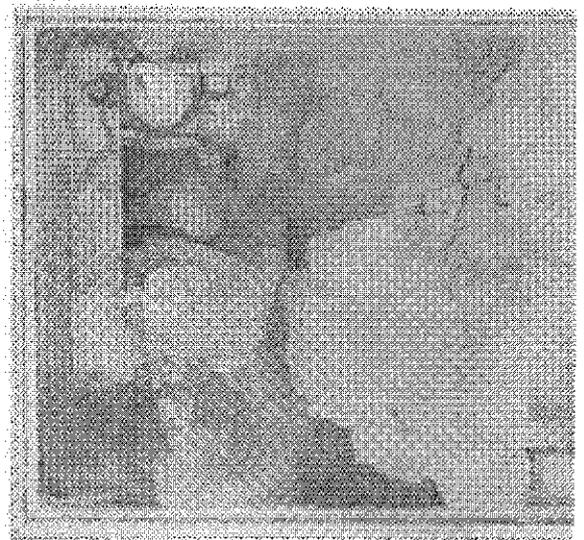
Die Bilder dieser Ausstellung zeigen Orte, die es nicht gibt. Sie sind dem menschlichen Drang gewidmet, seinen Kreis räumlich und geistig zu überschreiten, etwas zu finden, was er nicht kennt, etwas zu werden, was er nicht war.

rechte Seite:

"Durchbrochener Isthmus" (2000, Öl auf Papier)

.

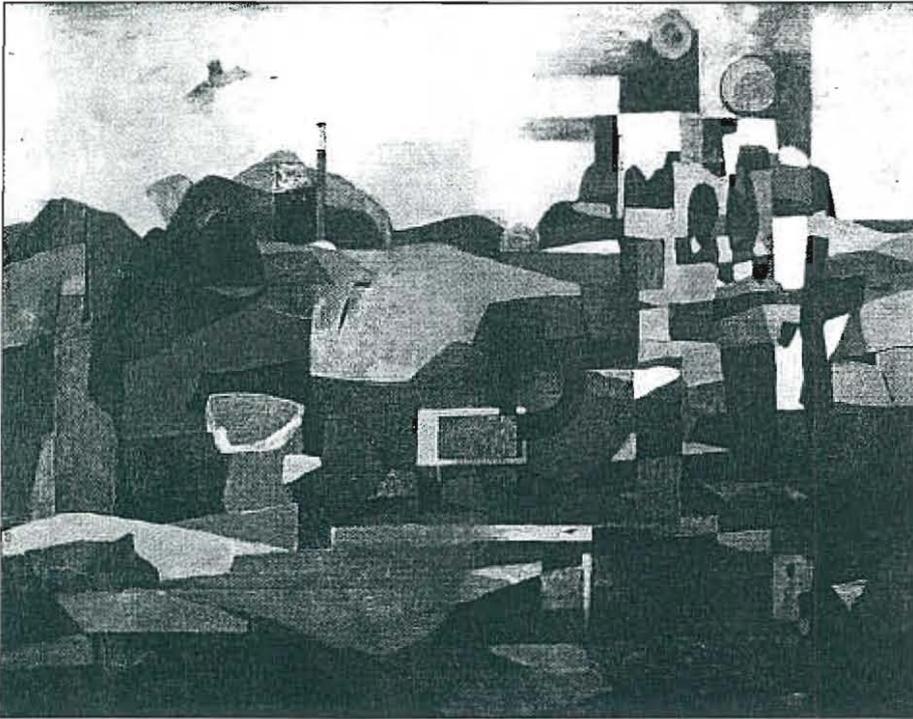
A



BERND FINKENWIRTH

Gewerk:
Malerei; Holzbildhauerei

13



»Ionische Landschaft«, Öl auf Hartfaser; 110 x 80 cm; 1998

Atelieradresse:



Fort Gorgast
Kasematte 1
15328 Gorgast
Tel.: (03 34 79) 43 80
Besuch nach Absprache